

Ein Gütesiegel für die Judoka

Als erster Thurgauer Sportverein wurde die Kampfsportgemeinschaft Oberthurgau mit dem Qualitätslabel «Sport-verein-t» ausgezeichnet.

MAYA MUSSLIER

SOMMERI. Nicht leicht hat es sich die Kampfsportgemeinschaft Oberthurgau (KSG) in den letzten Monaten gemacht. Dies mit dem Ziel, das Label «Sport-verein-t» zu erlangen. Die Idee, sich um das Qualitätslabel zu bewerben, sei auf der Heimreise von einem jährlichen Trainerkurs entstanden, blickte Roger Dürig, Präsident der KSG, an der feierlichen Labelübergabe zurück. Erstmals hätten sie in diesem Kurs vom Label gehört, welches von der IG St. Galler Sportverbände lanciert wurde.

Gut für die Imagepflege

Auch wenn der Respekt vor dem grossen Aufwand da war, stand der Entschluss bald fest, dass sich die Kampfsportgemeinschaft Oberthurgau um das Qualitätslabel bewerben wollte. Dies zur Stärkung der eigenen Organisation, zur Unterstützung in der Aus- und Weiterbildung sowie als eigentliche Imagepflege. Im Gegensatz zu St. Galler Sportvereinen kommen die Thurgauer Judoka allerdings durch das Label



Bild: Maya Musslier

Ausgezeichnet: Roger Dürig erhält von Bruno Schöb die Urkunde.

nicht in den Genuss von höheren Sport-Toto-Beiträgen.

Pioniere im Kanton

Die KSG ist der erste Thurgauer Sportverein, der mit Qualitätslabel «Sport-verein-t» ausgezeichnet wurde und übernimmt damit im Kanton eine Pionierrolle, wie Bruno Schöb von der IG St. Galler Sportverbände bei der Übergabe

des Labels anerkennend sagte. Doch könnten sich die Judoka damit nicht einfach zurücklehnen. Denn jetzt müssten sie in den beiden kommenden Jahren beweisen, dass sie den Ehrenkodex mit konkreten Massnahmen umsetzen würden. Nur dann könnten sie das Label weiterhin behalten. Er sei aber zuversichtlich, dass dies der KSG gelingen werde.